

## Verkehrsmittel im Zürcher Verkehrsverbund

Im ZVV sind verschiedenste Verkehrsmittel unterwegs. Kennst du sie alle? Finde anhand der unten stehenden Texte heraus, um welches Verkehrsmittel es sich handelt.

Verkehrsmittel: \_\_\_\_\_

Sie spielt im ZVV eine besondere Rolle und ist sozusagen das Rückgrat des ZVV. Sie wurde 1990, zeitgleich mit der Gründung des ZVV, in Betrieb genommen. Jede der über 200 doppelstöckigen Kompositionen verfügt über mindestens 380 Sitzplätze. In Spitzenzeiten werden drei Einheiten gekuppelt, das ergibt dann über 1100 Sitzplätze in einem einzigen, 300 m langen Zug.

Verkehrsmittel: \_\_\_\_\_

Im Grunde gehört er zum Zürcher S-Bahn-System. Er verkehrt täglich auf den Strecken Zürich–Flughafen–Winterthur, Zürich–Thalwil–Wädenswil–Pfäffikon SZ und Zürich–Bülach. Er darf mit ZVV-Fahrausweisen benützt werden. Tausende von ZVV-Kunden machen gerne Gebrauch von dieser äusserst bequemen und raschen Art, in die Stadt und abends wieder nach Hause zu gelangen – manchmal sogar im Speisewagen!

Verkehrsmittel: \_\_\_\_\_

Dieses Verkehrsmittel trifft man nicht nur in den Bergen an. Vor allem im westlichen und nördlichen Teil des Kantons, der weniger dicht besiedelt ist, übernimmt es die Fahrt vom Wohnort bis zur nächsten S-Bahn-Station.

Verkehrsmittel: \_\_\_\_\_

Von ihm verkehren über 260 Stück auf 15 Linien in der Stadt Zürich. Mit ihm fahren mehr als eine halbe Million Passagiere pro Tag! In Spitzenzeiten entspricht die Anzahl Fahrgäste den Autolenkern einer 1,2 km langen Autokolonne. Die modernste Generation wurde speziell für Zürich entworfen. Sie ist klimatisiert und verfügt ausschliesslich über Niederflureinstiege. Das gesuchte Verkehrsmittel kann sehr schnell beschleunigen.

Verkehrsmittel: \_\_\_\_\_

Über 100 Fahrzeuge fahren in Winterthur und Zürich auf 10 Linien. Die Antriebsenergie (600 Volt Gleichstrom) stammt aus der Oberleitung. Das Verkehrsmittel benötigt eine zweipolige Fahrleitung, weil der Rückstrom nicht wie bei Eisenbahnen und Trams durch die Schienen fließen kann. Das neueste Modell hat 60 Sitz- und 95 Stehplätze. Es ist klimatisiert und behindertenfreundlich. Dieses Verkehrsmittel ist zwar in der Anschaffung teurer als Diesel-Autobusse, aber es produziert keine Abgase und ist sehr leise. In der Stadt sind das wichtige Vorteile.

Verkehrsmittel: \_\_\_\_\_

Er macht zahlenmässig den grössten Teil aller für den ZVV fahrenden Fahrzeuge aus. Die neuesten Modelle sind elektrobetrieben und fahren somit umweltfreundlicher als die anderen Modelle mit einem Diesel-Motor. In der Regel verfügt dieses Verkehrsmittel über mindestens einen Niederflureinstieg, es müssen keine Stufen mehr überwunden werden. Viele dieser Fahrzeuge sind klimatisiert.

Verkehrsmittel: \_\_\_\_\_

Seit 1894 die rechtsufrige Zürichseebahn Zürich–Meilen–Rapperswil eröffnet wurde, dient es fast ausschliesslich dem Ausflugsverkehr in der warmen Jahreszeit. Ein ZVV-Erlebnis der besonderen Art vermitteln die niedrigen Modelle. Sie fahren unter den Brücken hindurch oder wenden bei der Endstation Landesmuseum auf engstem Raum. Zur Gruppe dieser Verkehrsmittel gehören die beiden ältesten «Mitarbeiter» des ZVV, sie wurden 1909 und 1914 in Betrieb genommen und heissen «Stadt Zürich» und «Stadt Rapperswil» und werden durch Dampf angetrieben. Aber auch 15 motorisierte Fahrzeuge gehörten zur Flotte dazu.

Verkehrsmittel: \_\_\_\_\_

In der Stadt Zürich verkehrt dieses Verkehrsmittel auf drei Linien. Es gibt das futuristische Modell RigiBlick, die nostalgische Polybahn und die Dolderbahn. Eine weitere fährt auf einen richtigen Berg hinauf, nämlich auf den Albis, von Adliswil auf die Felsenegg. Es ist nicht selbstverständlich, dass die ZVV-Billette auch auf diesen, für den Kanton Zürich eher ungewöhnlichen Verkehrsmitteln, gültig sind.